



Örtliche Fachinformationen zur Verwendung der Immobilienrichtwerte für den Teilmarkt Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser (Stichtag 01.01.2024)

Hinweise zur Verwendung des Immobilienrichtwerts

Immobilienrichtwerte sind auf ein typisches fiktives Normobjekt bezogene durchschnittliche Lagewerte für Immobilien in der jeweils definierten Immobilienrichtwertzone. Sie beinhalten den Bodenwert und den Wert des aufstehenden Wohngebäudes. Immobilienrichtwerte werden sachverständig aus tatsächlichen Kaufpreisen abgeleitet und durch Beschluss des Gutachterausschusses stichtagsbezogen als Wert in Euro pro m² Wohnfläche festgesetzt. Sie stellen Vergleichsfaktoren für bebaute Grundstücke im Sinne des § 20 ImmoWertV dar und bilden unter sachverständiger Einschätzung die Grundlage für die Verkehrswertermittlung im Vergleichswertverfahren nach § 24 Absatz 1 Satz 2 ImmoWertV.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Bergisch Gladbach hat Immobilienrichtwerte aus den Kaufpreisen der Jahre 2013 bis 2023 lageorientiert als Durchschnittswert abgeleitet und auf den 01.01.2024 indiziert.

Das Normobjekt der Immobilienrichtwertzone ist detailliert mit seinen Merkmalen beschrieben. Abweichungen einzelner individueller Merkmale einer zu bewertenden Immobilie von der Richtwertnorm können sachverständig unter Betrachtung der veröffentlichten Umrechnungskoeffizienten berücksichtigt werden.

Die Immobilienrichtwerte

- sind in Euro pro m² Wohnfläche angegeben
- beziehen sich ausschließlich auf Weiterverkäufe, nicht auf Neubauten oder Erstverkäufe
- beinhalten die nach der jeweiligen Bodenrichtwertdefinition übliche Baulandfläche
- beinhalten ortsübliche, durchschnittliche Außenanlagen inklusive der Hausanschlüsse
- beinhalten keine Nebengebäude (Garagen, Carports, etc.)
- beinhalten kein Inventar
- beziehen sich auf Grundstücke ohne besondere Merkmale (z. B. Baulasten, Leitungsrechte, Altlasten, Erbbaurecht, Wohnrecht usw.)
- gelten für im Wesentlichen schadenfreie Objekte ohne besondere Einbauten

Abweichungen des Bewertungsobjektes zu den wertbestimmenden Merkmalen des Immobilienrichtwertes werden anhand von Umrechnungskoeffizienten berücksichtigt.

Werte für Garagen, Stellplätze und Sondernutzungsrechte sind separat nach ihrem Zeitwert zu veranschlagen.

Anschließend sind besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale zu berücksichtigen (z. B. Rechte, Lasten, Schäden und Mängel, etc.).

Die Immobilienrichtwerte gelten für Ein- und Zweifamilienhäuser in der jeweiligen Richtwertzone. Sie wurden aus 1459 Kauffällen ermittelt, deren Kaufpreise im Mittel 3.599,86 €/m² betragen und eine Standardabweichung von ± 597,99 €/m² aufweisen. Die Baujahre der Gebäude bewegen sich zwischen 1912 und 2010. Die mittlere Wohnfläche liegt bei 153 m² mit einer Standardabweichung von ± 33 m². Die durchschnittliche Grundstücksgröße beträgt 624 m² mit einer Standardabweichung von 136 m².

Soweit dies nicht möglich war, können mit Hilfe entsprechender Indizes die unterschiedlichen Preise angepasst werden.

Diese Indizes für Wohnlage, Baujahr und Gebäudeart sind multiplikativ zu verwenden.

Preisindex

Der Preisindex zeigt die Preisentwicklung der letzten Jahre.

| Jahr jeweils zum 01.01. | Index | Jahr jeweils zum 01.01. | Index |
|----------------------------|-------|----------------------------|-------|
| 2013 | ,60 | 2023 | 1,09 |
| 2014 | ,61 | 2024 | 0,97 |
| 2015 | ,64 | | |
| 2016 | ,68 | | |
| 2017 | ,72 | | |
| 2018 | ,74 | | |
| 2019 | ,78 | | |
| 2020 | ,83 | | |
| 2021 | ,91 | | |
| 2022 | 1,00 | | |

Umrechnungskoeffizienten zur Berücksichtigung von abweichenden Grundstücksmerkmalen

Die Anpassung des Richtwertes auf das Bewertungsobjekt erfolgt mit den nachfolgenden Umrechnungskoeffizienten.

Wohnlage

Die Immobilienrichtwertzonen wurden so gebildet, dass sich kaum Lageunterschiede innerhalb einer Immobilienrichtwertzone ergeben. Aus diesem Grunde werden keine Umrechnungskoeffizienten für die Lage ausgewiesen.

Baujahr

Als Baujahr ist in der Regel das Ursprungsbaujahr anzuhalten. Ab einem Baujahr vor 1960 ist eine Umrechnung nicht mehr sinnvoll, da derartige Objekte entweder nicht mehr dem definierten Ausstattungsstandard entsprechen oder modernisiert (durchgreifend renoviert) wurden, sodass sie in eine andere Baujahrsklasse eingruppiert werden müssen.

| Baujahr | 2015 | 2010 | 2000 | 1990 | 1980 | 1970 | 1960 |
|---------|------|------|------|------|------|------|------|
| 2015 | 1,00 | 1,01 | 0,90 | 0,94 | 0,87 | 0,92 | 0,86 |
| 2010 | 0,99 | 1,00 | 0,95 | 0,91 | 0,90 | 0,89 | 0,89 |
| 2000 | 1,11 | 1,06 | 1,00 | 0,97 | 0,95 | 0,94 | 0,94 |
| 1990 | 1,07 | 1,09 | 1,04 | 1,00 | 0,98 | 0,98 | 0,97 |
| 1980 | 1,15 | 1,11 | 1,06 | 1,02 | 1,00 | 0,99 | 0,99 |
| 1970 | 1,09 | 1,12 | 1,07 | 1,03 | 1,01 | 1,00 | 1,00 |
| 1960 | 1,16 | 1,13 | 1,07 | 1,03 | 1,01 | 1,00 | 1,00 |

Interpolationen zwischen den einzelnen Jahren sind zulässig.

Wohnfläche

Eine Auswertung der Wohnflächen ergab einen Einfluss auf den Kaufpreis. Die Abweichung vom Bewertungsobjekt zum Richtwert wird mit einem Faktor von **-4,00 €/m² Wohnfläche** in Ansatz gebracht (Bewertungsobjekt – Richtwert!). Bei der weiteren Berechnung ist auf das Vorzeichen zu achten (s. Beispiel).

Grundstücksfläche

Eine Auswertung der Grundstücksfläche ergab einen Einfluss auf den Kaufpreis. Die Abweichung vom Bewertungsobjekt zum Richtwert wird mit einem Faktor von **+0,60 €/m² Grundstücksfläche** in Ansatz gebracht (Bewertungsobjekt – Richtwert!). Bei der weiteren Berechnung ist auf das Vorzeichen zu achten (s. Beispiel).

Ausstattung

Bei der Festlegung der Grundgesamtheit wurden Ausreißer entfernt, sodass es sich nahezu ausschließlich um mittel bis gut ausgestattete Gebäude handeln dürfte (siehe Auszug Normalherstellungskosten).

Auszug aus den Normalherstellungskosten 2010:

| | Standardstufe | | |
|---------------------------------|---|---|---|
| | mittel | gehoben | stark gehoben |
| Außenwände | ein-/zweischaliges Mauerwerk, z.B. aus Leichtziegeln, Kalksandsteinen, Gasbetonsteinen; Edelputz; Wärmedämmverbundsystem oder Wärmedämmputz (nach ca. 1995) | Verblendmauerwerk, zweischalig, hinterlüftet, Vorhangfassade (z.B. Naturschiefer); Wärmedämmung (nach ca. 2005) | aufwendig gestaltete Fassaden mit konstruktiver Gliederung (Säulenstellungen, Erker etc.) Sichtbetonfertigteile, Natursteinfassade, Elemente aus Kupfer- / Eloxalblech, mehrgeschossige Glasfassaden; hochwertigste Dämmung |
| Dach | Faserzement-Schindeln, beschichtete Betondachsteine und Tondachziegel, Folienabdichtung; Dachdämmung (nach ca. 1995) | glasierte Tondachziegel; Flachdachausbildung tlw. als Dachterrasse; Konstruktion in Brettschichtholz, schweres Massivflachdach; besondere Dachform, z.B. Mansarden-, Walmdach; Aufsparrendämmung, überdurchschnittliche Dämmung (nach ca. 2005) | hochwertige Eindeckung z. B. aus Schiefer oder Kupfer, Dachbegrünung, befahrbares Flachdach; stark überdurchschnittliche Dämmung |
| Fenster und Außentüren | Zweifachverglasung (nach ca. 1995), Rollläden (manuell); Haustür mit zeitgemäßem Wärmeschutz (nach ca. 1995) | Dreifachverglasung, Sonnenschutzglas, aufwendigere Rahmen, Rollläden (elektrisch); höherwertige Türanlagen z.B. mit Seitenteil, besonderer Einbruchschutz | große, feststehende Fensterflächen, Spezialverglasung (Schall- und Sonnenschutz); Außentüren in hochwertigen Materialien |
| Innenwände und -türen | nicht tragende Innenwände in massiver Ausführung bzw. mit Dämmmaterial gefüllte Ständerkonstruktionen; schwere Türen | Sichtmauerwerk; Massivholztüren, Schiebetürelemente, Glastüren, strukturierte Türblätter | gestaltete Wandabläufe (z.B. Pfeilervorlagen, abgesetzte oder geschwungene Wandpartien); Brandschutzverkleidung; raumhohe aufwendige Türelemente |
| Deckenkonstruktion | Betondecken mit Tritt- und Luftschallschutz (z.B. schwimmender Estrich); einfacher Putz | zusätzliche Deckenverkleidung | Deckenvertäfelungen (Edelholz, Metall) |
| Fußböden | Linoleum-, Teppich-, Laminat- und PVC-Böden besserer Art und Ausführung, Fliesen, Kunststeinplatten | Natursteinplatten, Fertigparkett, hochwertige Fliesen, Terrazzobelag, hochwertige Massivholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion | hochwertiges Parkett, hochwertige Natursteinplatten, hochwertige Edelholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion |
| Sanitäreinrichtungen | 1 Bad mit WC je Wohneinheit; Dusche und Badewanne; Wand- und Bodenfliesen, raumhoch gefliest | 1 bis 2 Bäder je Wohneinheit mit tlw. zwei Waschbecken, tlw. Bidet/Urinal, Gäste-WC, bodengleiche Dusche; Wand- und Bodenfliesen jeweils in gehobener Qualität | 2 und mehr Bäder je Wohneinheit; hochwertige Wand- und Bodenplatten (oberflächenstrukturiert, Einzel- und Flächendekors) |
| Heizung | elektronisch gesteuerte Fern- oder Zentralheizung, Niedertemperatur- oder Brennwertkessel | Fußbodenheizung, Solarkollektoren für Warmwassererzeugung | Solarkollektoren für Warmwasserheizung und Heizung, Blockheizkraftwerk, Wärmepumpe, Hybrid-Systeme |
| Sonstige technische Ausstattung | zeitgemäße Anzahl an Steckdosen und Lichtauslässen; Zählerschrank (ab ca. 1985) mit Unterverteilung und Kippsicherungen | zahlreiche Steckdosen und Lichtauslässe, hochwertige Abdeckungen, dezentrale Lüftung mit Wärmetauscher, mehrere LAN- und Fernsehanschlüsse, Personenaufzugsanlagen | Video- und zentrale Alarmanlage, zentrale Lüftung mit Wärmetauscher, Klimaanlage; Bussystem; aufwendige Personenaufzugsanlagen |

Gebäudeart

Für Einzelhäuser ist der Richtwert mit dem Faktor **1,00** zu multiplizieren. Für Zweifamilienhäuser beträgt der Faktor **1,05**.

1. Beispiel zur Handhabung der Umrechnungskoeffizienten

| Merkmal | Immobilienrichtwert | Bewertungsobjekt | Umrechnungskoeffizient |
|---|---------------------|------------------|-----------------------------------|
| Zeitpunkt | 01.01.2022 | 01.01.2015 | $\frac{0,64}{1,00} = 0,64$ |
| Baujahr | 1970 | 2000 | $\frac{1,07}{1,00} = 1,07$ |
| Gebäudeart | | Einfamilienhaus | 1,00 |
| Die Multiplikation der Umrechnungskoeffizienten ergibt einen Faktor von | | | 0,685 |
| angepasster Immobilienrichtwert | 3.390 | x 0,685 | 2.230,62 €/m ² |
| Grundstücksfläche | 540 | 600 | $60 * 0,60 = 36 \text{ €/m}^2$ |
| Wohnfläche | 160 | 120 | $-40 * -4,00 = 160 \text{ €/m}^2$ |
| vorläufiger Vergleichswert | | Summe = | 2.427 €/m² |

4

2. Beispiel zur Handhabung der Umrechnungskoeffizienten

| Merkmal | Immobilienrichtwert | Bewertungsobjekt | Umrechnungskoeffizient |
|---|---------------------|------------------|------------------------------------|
| Zeitpunkt | 01.01.2022 | 01.01.2019 | $\frac{0,78}{1,00} = 0,78$ |
| Baujahr | 2010 | 2000 | $\frac{0,95}{1,00} = 0,95$ |
| Gebäudeart | | Zweifamilienhaus | 1,05 |
| Die Multiplikation der Umrechnungskoeffizienten ergibt einen Faktor von | | | 0,778 |
| angepasster Immobilienrichtwert | 3.480 | x 0,778 | 2.707,61 €/m ² |
| Grundstücksfläche | 640 | 450 | $-190 * 0,60 = -114 \text{ €/m}^2$ |
| Wohnfläche | 285 | 300 | $15 * -4,00 = -60 \text{ €/m}^2$ |
| vorläufiger Vergleichswert | | Summe = | 2.534 €/m² |

Dieser vorläufige Vergleichswert beinhaltet keine Werte für Garagen, Stellplätze oder Sondernutzungsrechte.

Anschließend sind besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale zu berücksichtigen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.boris.nrw.de unter dem Icon ‚Grundstücksmarktbericht‘ oder beim örtlich zuständigen Gutachterausschuss.